**Zeitschrift:** Widerspruch : Beiträge zu sozialistischer Politik
**Herausgeber:** Widerspruch
**Band:** 39 (2020)
**Heft:** 74

**Vorwort:** Vorwort

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Die Altersvorsorge steht vor grossen Herausforderungen und die Lage spitzt sich zu. Die Renten sinken vor allem in Relation zu den Lebenshaltungskosten, zur Lohnentwicklung und zu den permanent steigenden Prämien der Krankenkassen. Banken, Versicherungen und die bürgerlichen Politiker*innen wollen uns weismachen, dass die AHV (Alters- und Hinterlassenenversicherung) vor dem Kollaps stehe. So wird Druck aufgebaut mit dem Ziel, Rentenkürzungen vorzunehmen und das Rentenalter allgemein zu erhöhen, nicht nur für Frauen, die schon jetzt die Hauptleidtragenden der Art und Weise sind, wie die Altersvorsorge gegenwärtig konstruiert ist. Dies muss geändert werden!

Altersvorsorge ist zum Verteilungskampf geworden; nicht erst seit der Finanzkrise der Nullerjahre. Die Diskussion begann bereits in den 1990er-Jahren. Argumente wie die demografische Entwicklung und die Sozialverträglichkeit wurden und werden ins Feld geführt, ungeachtet einer wachsenden Wirtschaft.

In den nächsten Jahren wird sich zeigen, ob die reiche Schweiz sich für eine anständige und solidarische Altersvorsorge entscheidet oder ob sich Banken und Versicherungen mit der Privatisierung der Vorsorge durchsetzen.

Bleibt an die Bundesverfassung zu erinnern, die festschreibt, dass die Renten im Alter ein anständiges Leben ermöglichen sollen.

Die nachfolgenden drei Beiträge diskutieren Vorschläge aus sozial- und frauenpolitischer Perspektive für eine künftige gerechte und soziale Altersvorsorge.

Die Redaktion